SPORT

AKTUELLER STATUS

Sport gehört zu Oberbayern. Ob im Verein, beim Freizeitsport oder als Zuschauer großer Wettbewerbe: Die Möglichkeiten sind vielfältig und reichen vom lokalen Sportplatz bis zur international bekannten Arena. Getragen wird diese Sportlandschaft von Vereinen, Verbänden und Ehrenamtlichen ebenso wie von Kommunen, Sportstättenbetreibern und professionellen Veranstaltern. Während der Breitensport Bewegung und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht, sorgt der Spitzensport für internationale Sichtbarkeit. Sport und Tourismus profitieren dabei voneinander: Veranstaltungen und Angebote schaffen Reiseanlässe, während Sportstätten und touristische Dienstleistungen zur Attraktivität der Region beitragen.

KENNZAHLEN UND HINTERGRÜNDE

Vereinssport & gesellschaftliche Bedeutung

Sportvereine sind feste Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens. Sie fördern Gemeinschaft und Nachwuchs und bieten Menschen unterschiedlicher Generationen Möglichkeiten, aktiv zu werden. Möglich macht das vielerorts ehrenamtliches Engagement.

- 5.049.531 Mitgliedschaften verzeichnete der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) zum Jahresende 2025 in 11.506 Sportvereinen. Die Zahl bezieht sich auf ganz Bayern.
- Die mitgliederstärksten bayerischen Fachverbände waren Fußball (1.840.553), Turnen (1.045.426), Tennis (363.741) und Ski (281.998).
- Der BLSV-Sportbezirk Oberbayern umfasst 21 Sportkreise. Der Fußballbezirk Oberbayern ist der größte der sieben bayerischen Fußballbezirke.
- Allein in München treiben knapp 600.000 Menschen Sport in mehr als 700 Sport- und Schwimmvereinen. Nach Angaben der Stadt sind etwa ebenso viele Menschen außerhalb von Vereinen sportlich aktiv.
- Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) zählt 2026 4.433 Vereine und 24.192 Mannschaften. Die Mitgliederzahl erreichte mit rund 1,84 Millionen einen neuen Höchststand (+7,69 % gegenüber dem Vorjahr).
- 11.387 aktive Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sichern bayernweit den Fußballspielbetrieb. Hinzu kamen 2025 insgesamt 4.578 Trainerqualifikationen und Lizenzen – 34 % mehr als im Vorjahr.

Profisport & internationale Strahlkraft

Mit dem FC Bayern München, der Allianz Arena und dem Olympiapark verfügt Oberbayern über Sportstandorte mit internationaler Bekanntheit. Sie prägen das Image der Region und ziehen bei Ligaspielen und großen Wettbewerben ein Publikum weit über Bayern hinaus an.

- Die FC Bayern München AG erzielte in der Saison 2024/25 einen Umsatz von 978,3 Millionen Euro (+2,8 % gegenüber dem Vorjahr).
- Der FC Bayern München e. V. zählte im November 2025 nach Vereinsangaben 432.500 Mitglieder.
- Die Allianz Arena bietet bei nationalen Spielen 75.024 Plätze. In der Bundesliga-Saison 2025/26 erreichte der FC Bayern einen Zuschauerschnitt von rund 75.000 bei voller Auslastung.
- Auch abseits des FC Bayern prägen Traditionsvereine und Profistandorte wie der TSV 1860 München und der FC Ingolstadt 04 die oberbayerische Sportlandschaft.

KENNZAHLEN

SPORT ALS REISEANLASS & WIRTSCHAFTSFAKTOR

Ob Aktivurlaub, Trainingslager oder Wettkampfbesuch: Sport ist für viele Menschen ein Grund, nach Oberbayern zu reisen. Die daraus entstehende Nachfrage kommt unter anderem Hotellerie, Gastronomie, Handel und Verkehr zugute.

- 12 % der Tagesausflügler in Oberbayern wandern oder fahren Rad, 4 % üben während ihres Ausflugs eine Sportart aus.
- Für 20 % der Tagesausflügler ist die Ausübung einer speziellen Aktivität der Hauptanlass ihrer Reise. Dieser Wert umfasst allerdings auch nicht sportliche Aktivitäten und ist daher keine reine Sportkennzahl.
- Tagesreisende geben in Oberbayern durchschnittlich 34,20 Euro pro Person aus. Insgesamt erzeugen Tagesreisen einen Umsatz von 7,08 Milliarden Euro. (Diese Werte beziehen sich auf sämtliche Tagesreisen, nicht ausschließlich auf sportbezogene Ausflüge.)
- Internationale Sportgroßveranstaltungen können erhebliche zusätzliche Umsätze auslösen. Beim Champions-League-Finale 2025 in München lag die Hotelzimmerauslastung bei über 90 %. Den touristisch bedingten Umsatz schätzte die Landeshauptstadt auf rund 46 Millionen Euro.

SPORTINFRASTRUKTUR & STANDORTENTWICKLUNG

Sportstätten schaffen die Voraussetzungen für Breiten- und Spitzensport. Darüber hinaus können sie als Veranstaltungsorte, Trainingszentren und Tagungsstätten genutzt werden. Diese Mehrfachnutzung macht sie auch für die kommunale und touristische Standortentwicklung interessant.

Die Sportschule Oberhaching, Leistungszentrum von BLSV und BFV, bietet auf mehr als 220.000 Quadratmetern Anlagen für über 40 Sportarten, rund 300 Betten und 12 Veranstaltungsräume. Genutzt wird sie unter anderem für Trainingslager, Lehrgänge und Tagungen.

München verfügt laut städtischen Angaben über rund 23 Bezirkssportanlagen, 10 Freisportanlagen, zwei Stadien, zwei Eis- und Funsportzentren sowie zahlreiche Schulschwimmbäder und Schulsporthallen.

Die Allianz Arena und das Grünwalder Stadion stehen beispielhaft für die hohe Nachfrage im Profifußball. Beide erreichten in den jeweils betrachteten Spielzeiten eine Auslastung von 100 %.

Olympiabewerbung als Zukunftsperspektive

Beim Bürgerentscheid im Oktober 2025 stimmten 66,4 % der Münchner Wählerinnen und Wähler für eine Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele. Am 26. September 2026 wählte der Deutsche Olympische Sportbund München mit 64,91 % der Stimmen zum deutschen Bewerber für die Sommerspiele 2036, 2040 oder 2044. Die internationale Vergabe steht noch aus. Die Bewerbung eröffnet eine Debatte über Sportinfrastruktur, Mobilität, langfristige Nutzung und die internationale Positionierung der Region.

© München Tourismus Jan Saurer

© München Tourismus Sigi Müller

HERAUSFORDERUNGEN

- 12 % der Tagesausflügler in Oberbayern wandern oder fahren Rad, 4 % üben während ihres Ausflugs eine Sportart aus.
- Ehrenamt & Verantwortung: Ohne freiwilliges Engagement wären Training, Wettkämpfe und Vereinsorganisation vielerorts kaum möglich. Die Gewinnung und langfristige Bindung von Trainern, Schiedsrichtern und Vereinsverantwortlichen bleibt deshalb eine zentrale Aufgabe.
- Wachstum mit Unterschieden: Trotz des Mitgliederrekords im bayerischen Fußball sank die Zahl aktiver Spielerinnen und Spieler laut BFV 2026 leicht um 0,56 %, die Zahl der Vereine ging von 4.447 auf 4.433 zurück. Mitgliederwachstum bedeutet daher nicht automatisch mehr aktive Beteiligung.
- Demografie & neue Angebote: Sportvereine müssen unterschiedliche Altersgruppen und Bedürfnisse erreichen. Formate wie Walking Football – Fußball im Gehen – zeigen, wie sich traditionelle Sportarten weiterentwickeln.
- Infrastruktur & Besucherlenkung: Hohe Auslastung, begrenzte Sportflächen sowie Anforderungen an Anreise, Sicherheit und Organisation stellen Kommunen und Veranstalter vor Herausforderungen.

RELEVANZ FÜR OBERBAYERN

Sport trägt auf unterschiedlichen Ebenen zur Standortqualität Oberbayerns bei. Vereine stärken das gesellschaftliche Miteinander und bieten wohnortnahe Freizeitmöglichkeiten. Sportstätten und Trainingszentren ergänzen die kommunale Infrastruktur und können zugleich für touristische Zwecke genutzt werden.

Wirtschaftliche Impulse entstehen sowohl durch internationale Großveranstaltungen als auch durch den regelmäßigen Wettkampf- und Lehrgangsbetrieb. Während Spitzensport die internationale Wahrnehmung Oberbayerns stärkt, schaffen regionale Angebote zusätzliche Besuchsanlässe und Wertschöpfungspotenziale.

Für Kommunen und Tourismusorganisationen ergibt sich daraus eine gemeinsame Aufgabe: Sportangebote, Infrastruktur und Veranstaltungen so weiterzuentwickeln, dass sie sowohl den Bedürfnissen der Bevölkerung als auch den Interessen der Gäste gerecht werden.

FAZIT

Hinter Oberbayerns Sportlandschaft stehen Menschen, die trainieren, organisieren, Talente fördern und Verantwortung übernehmen. Ihr Engagement bildet die Grundlage für ein vielfältiges Angebot – vom örtlichen Vereinsleben bis zum internationalen Spitzensport.

Diese Leistung verdient Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Denn die Zukunft des Sports entscheidet sich nicht allein an Erfolgen und Zuschauerzahlen, sondern auch daran, ob die Menschen und Strukturen dahinter langfristig unterstützt werden.

Herausgegeben am 28.10.2026

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

© München Tourismus Jan Saurer